



SCHÜTZENVEREIN

Einstimmiges Votum für Bau einer neuen Halle

Seite 3



GARDETREFFEN

Gelungene Generalprobe vor der Karnevals-Session

Seite 3



KARNEVAL IN OLPE

Tänze, Sketche und Büttreden beim Sitzungsball

Seite 4



KREIS OLPE
REDAKTION OLPE:
TELEFON: 02761 89523
E-MAIL: olpe@westfalenpost.de
 olpe-sport@westfalenpost.de
REDAKTION ATTENDORN:
TELEFON: 02722 956220
E-MAIL: attendor@westfalenpost.de
REDAKTION LENNESTADT:
TELEFON: 02723 954720
E-MAIL: lennestad@westfalenpost.de
LESERSERVICE: 01802 404078*
 01802 404088*
 *6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute

GUTEN MORGEN



Von Werner Riedel

Dinge gibt's, die gibt's nicht... Oder was würden Sie denken, wenn jemand in der Adventszeit kurz bei Ihnen vorbeischaud und Ihnen ein Auto-CD-Radio zur Aufbewahrung gibt, weil ihn das Gerät beim Besuch des örtlichen Weihnachtsmarktes nur stören würde? Sie glauben das nicht? Die Mitarbeiter der DB-Agentur am Fahrkartenschalter im Altenhundermer Bahnhof wissen es besser. Der junge Mann überreichte das Radio mit der Bitte, nur kurz darauf aufzupassen. Das war vor einigen Wochen. Das Gerät wartet immer noch auf seinen - hoffentlich - legalen Besitzer. Oder hatte der damals schon vor dem Markt sehr tief ins Glühweinglas geschaut und kann sich seither nicht mehr an den Deponierungsort erinnern? Auf jeden Fall wartet das Radio noch ein paar Tage auf ihn, bis es ins städtische Fundbüro wandert.

Hochwertiges Werkzeug gestohlen

DAHL. Ein Mobilkran war vom 28. Dezember bis zum 12. Januar im Gewerbegebiet Biebicker Hagen in Olpe-Dahl abgestellt. Dort machten sich Diebe in diesem Zeitraum an dem schweren Fahrzeug zu schaffen. Sie brachen das Arbeitsfahrzeug auf und erbeuteten die Fernbedienung für den Kran. Darüber hinaus entwendeten sie weiteres hochwertiges Kranzubehör-Werkzeug im Gesamtwert von rund 10 000 Euro. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Olpe unter der Rufnummer ☎ 02761/92690

Wenn der Schnee erdrückend wird

Dieter Rauchheld entwickelt Warngerät / Auch auf Schalke eingebaut

Von Volker Eberts

BILSTEIN. Die besten Ideen entstehen aus der Realität des Alltags. Als im letzten Winter viele Dächer unter tonnenschweren Schneemassen ächzten, kam dem Bilsteiner Elektromeister Dieter Rauchheld die Idee für ein alltagtaugliches Schneelast-Mess- und Warnsystem. Mittlerweile stehen seine „Schneewaagen“ auf der Schalker Veltins-Arena und dem Kölner Hauptbahnhof.

Der letzte Winter war kein Vergleich zum jetzigen. Viele Flachdächer drohten damals unter der enormen Schneelast zu bersten und viele Hallenbesitzer bzw. Vereinsvorstände hatten deshalb ein flaues Ge-

fühl in der Magengegend. Auch Dieter Rauchheld kletterte im Dezember für den Schützenverein auf das Dach der Freiheit-Bilstein-Halle, um die Schneelast zu überprüfen. „Da kam mir die Idee, dass dies auch anders gehen müsste“, so der Bilsteiner.

In seiner Werkstatt am Krähenberg entwickelte er sein eigenes Schneelast-Mess-System (SMS). Herzstück dieser „Schneewaage“ ist ein 50 mal 50 mal 30 Zentimeter großer Schneefangbehälter aus rostfreiem Metall mit einer Wägezelle im Boden. Das 26 Kilo schwere System wird auf dem Dach montiert. Die Wägezelle misst dann permanent das Gewicht des aufgefangenen Schnees und übermittelt den Wert elektronisch an einen digitalen Messverstärker im Innern des Gebäudes. Das Display zeigt dort die

aktuelle Schneelast, umgerechnet auf Kilogramm pro Quadratmeter, an und gibt Alarm beim Erreichen eines bestimmten Belastung. Das heißt, es piept oder blinkt, wenn die einprogrammierten Grenzwerte erreicht sind. Über eine Schnittstelle können die Werte auch problemlos an einen Computer-Netzwerk oder an ein Handy weitergeleitet werden.

Das Rauchheld'sche SMS-System geeignet sich für Hallen, Logistikzentren, Turnhallen, kommunale Einrichtungen, etc., eben für Dachflächen aller Art mit geringer Dachneigung. Bei größeren Flächen (mehr als 2500 qm) können bis zu 6 „Schneewaagen“ an den Messverstärker angeschlossen werden. Bis auf jährliche Kontrolle und Reinigung ist das alltagstaugliche SMS-System wartungsfrei und günstiger als vergleichbare Systeme.



Das Wiegemodul steht auf den Dächern und misst so die Last, die vom Schnee auf die Dachkonstruktion wirkt. Wenn's gefährlich wird und Einsturzgefahr droht, gibt's Alarm.



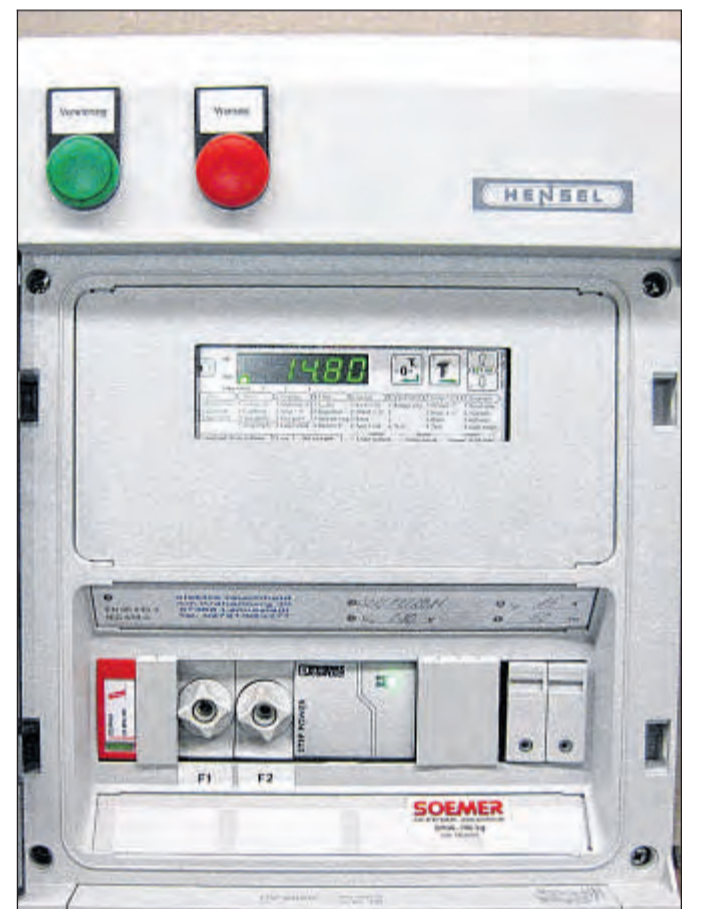
Dieter Rauchheld aus Bilstein ist ein Tüftler. Bevor er jedoch seine „Schneewaage“ baute, musste er sie zunächst in Anordnung und Funktion zu Paper bringen. Fotos (3): Volker Eberts

ger als vergleichbare Systeme.

Die Vorzüge des Systems sprachen sich schnell rum. Interessenten aus ganz Deutschland klopfen in Bilstein an. Rauchheld: „Mit einem solch großen Interesse habe ich gar nicht gerechnet.“ Mittlerweile hat er ein Gebrauchsmusterschutz beim deutschen Patent- und Markenamt in München erwirkt. Interesse zeigte auch die Betreibergesellschaft der Veltins-Arena in Schalke. Nach dem Riss der Dachbespannung am 27. Dezember 2010 muss die Arena bei Erreichen einer bestimmten Schneelast gesperrt werden. Jetzt wachen zwei Schneewaagen aus Bilstein über die Belastung „auf Schalke“.

Auch die Warsteiner Brauerei orderte eine Bilsteiner Schneewaage. Die Kölner Verkehrsbetriebe rüsteten gleich vier Bahnhöfe mit dem System aus, um sich die bange Frage, wann die zulässige Schneelast erreicht sein könnte, künftig zu ersparen.

Denn der nächste Winter - mit Schnee - kommt bestimmt. (Infos unter www.elektro-rauchheld.de)



Die Steuereinheit des Schneelast-Messsystem von Elektromeister Dieter Rauchheld.

Mit Schützenball Saison eröffnet

Sympathien für strahlendes Olper Königspaar

OLPE. (nivo) Die Polonaise, angeführt vom Königspaar Heribert und Walli Wrede sowie Major Paul Imhäuser und seiner Frau Jutta, war einer der Höhepunkte auf dem Schützenball, am Samstag in Olpes guter Stube.

Es war ein großartiger Abend mit einem fantastischen Konzert des Musikvereins Frenkhausen, unter Leitung von Bernhard Reuber, einer erheiternden Rede des Majors Paul Imhäuser, vielen Erinnerungen an das Super-Ju-

biläumsjahr und einem begeisterten König, der seine Freude und die seiner Frau in seiner Rede mit ihrem stetigen Strahlen zum Ausdruck brachte. Die zahlreichen Gäste feierten eine rauschende Ballnacht bis in die frühen Morgenstunden und brachten ihre Begeisterung so manches Mal mit stehenden Ovationen zum Ausdruck. Im Anschluss an das Konzert wurde zu den Klängen der Band „Sound Transfer“ getanzt, gelacht und gefeiert.



Die traditionelle Polonaise, angeführt vom Schützenkönigspaar Heribert und Walli Wrede (r.) und dem Olper Schützenmajor Paul Imhäuser und seiner Gattin Jutta. Foto: nivo